Anlage 2

SiS Seniorpartner in School

Rechenschaftsbericht 2024

ISP/2024/P 540
Seniorpartner in School e.V., Landesverband Berlin
Projektbezeichnung: Ehrenamtliche Mediation und Einzelbegleitung von Schülerinnen und Schülern

„Seniorpartner in School e.V." ist eine Gemeinschaft von lebenserfahrenen Menschen (Generation 55 Plus). Das Ziel von Seniorpartner in School (SiS) ist es, Schüler*innen durch Mediation bei der Lösung ihrer Konflikte zu unterstützen, so dass sie selbst Wege für ein friedliches Miteinander finden. Seit 2001 arbeitet SiS erfolgreich mit diesem Konzept, das fortlaufend an die gesellschaftlichen Veränderungen angepasst wird. Der Grundsatz des generationsübergreifenden Projekts hat sich nicht geändert.

SiS engagiert sich auf doppelte Weise für sozialpolitische Aufgaben: Den Senior*innen bieten wir herausfordernde und motivierende Aufgaben, für die sie ihre Sozialkompetenzen und Erfahrungen einbringen können. Sie werden vom Verein zu Schulmediatoren ausgebildet, um qualifiziert und aktiv an gesellschaftlichen Aufgaben teilzunehmen und die Zukunft junger Menschen mitgestalten zu können. **Dieses Ehrenamt schützt mit seinen vielfältigen Kontakten vor Einsamkeit im Alter!**

Seniorpartner unterstützen Schüler*innen, ihre Sozialkompetenzen zu verbessern und sie in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken. Mit den Mitteln der Mediation, in helfenden Einzelgesprächen und -längerfristigen einzelnen Begleitungen helfen wir Schüler*innen, ihre Konflikte selbst zu lösen und Probleme gewaltfrei zu bewältigen. In der Mediation lernen die Schüler* innen, sich in andere Menschen hineinzuversetzen, einen Perspektivwechsel zu üben und sich über ihre und andere Gefühle und Bedürfnisse Gedanken zu machen.

Hierfür werden die Seniorpartner*innen in einer 98-stündigen Grundausbildung zu Schulmediator*innen ausgebildet. Zur Grundausbildung (14 Tage online oder 12 Tage in Präsenz) kommt das „Helfende Einzelgespräch" mit 2 Tagen dazu. Die Seniorpartner*innen werden nach der Grundausbildung zusätzlich durch SiS-Berlin in Präsenz- und Online-Fortbildungskursen qualifiziert. Neu hinzugekommen ist, dass der gesamte Vorstand einen „Start in die Praxis" – Tag zum Abschluss der Ausbildung für die Teilnehmer*innen organisiert, um sie mit schulbezogenen Materialien auszustatten und über Voraussetzungen für einen guten Start in die Schulen zu informieren.

Am 26.04.2024 fand die Mitgliederversammlung in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung am Fehrbelliner Platz 4 mit satzungsgemäßen Wahlen statt. Alle Vorstandsmitglieder kandidierten erneut und wurden wieder gewählt.
Die Vorstandsmitglieder sind nach wie vor:

1. 1. Vorsitzende: Birgit Johannssen
2. 2. Vorsitzende: Beate Kienemund
3. Finanzvorstand Ute-Maria Tigges
4. Schriftführerin: Heidi Hilkenbäumer
5. Beisitzerin für Aus- und Weiterbildung: Anne-Kristin Herrmann-Zimmer
6. Beisitzerin Qualitätsbeauftragte: Barbara Kunert
7. Beisitzerin für Schulbetreuung : Gabriele Stoerk

Jedes Vorstandsmitglied arbeitet eigenverantwortlich, jedoch in enger Kooperation mit den anderen Mitgliedern des Vorstands und unseren angestellten Mitarbeiterinnen, um die vielfältigen Aufgaben des Vereins satzungsgemäß umsetzen zu können. Es gilt das Vier-Augen-Prinzip.

. Die Aufgaben des Vorstands und der Mitarbeiterinnen konzentrieren sich auf:

- Sicherung und Kontrolle der Grundfinanzierung
- Schwerpunkt Mitgliederwerbung, Ausbildung und Betreuung
- Planungen Aus- und Weiterbildungskurse
- Organisation, Vor- und Nachbereitung der 2 Grundkurse
- Kontakte zu neuen und alten Schulen aufbauen und pflegen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnahme an Freiwilligen- und Ehrenamtsbörsen
- Netzwerkpflege
- Zoom-Konferenzen mit anderen Landesverbänden und dem Bundesverband
- Wahrnehmung digitaler und Präsenz Konferenzen und Fortbildungsangebote durch die Vorsitzenden
- Fundraising

Für die Organisation dieser vielfältigen Aufgaben hat der Verein:

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Koordinatorin:	Anette Hönig	32 Std./Woche
Buchhalterin/Büro-Organisation:	Sabine Hänelt	22. Std./Woche
Unterstützung Koordination (Mini-Job):	Gabriele Ebeling	7 Std./Woche

Zusätzliche Unterstützer

Datenschutzbeauftragter:	Klaus Kießling, ehrenamtlich
System-Administrator auf Honorarbasis:	Andreas Mattern
Webseite Aktualisierung:	Gisela John, ehrenamtlich
Supervisoren:	12 – 13 ehrenamtliche Supervisoren

Mitgliederstand 31.12.24

Mitglieder gesamt	282 Mitglieder
Davon aktive Mitglieder:	167 Mitglieder
passive Mitglieder:	115 Mitglieder

Finanzen

2024 erhielt SiS eine Zuwendung als Projektförderung von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Senatsverwaltung ASGIVA in Höhe von insgesamt 102.195,24 €. Dazu wurden Spenden, Lohnfortzahlungen, Eigenmittel des Vereins und Mieteinnahmen vom Bundesverband eingesetzt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 40 €/Jahr.

Weiter- und Fortbildungskurse

Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit besteht in der Qualifizierung von Seniorinnen und Senioren zu Schulmediator*innen und deren Begleitung in die Schulen. Im Rechenschaftsjahr 2024 wurden zwei Grundausbildungen zum Schulmediator durchgeführt:

1. vom 05.02. – 19.03. die 53. Grundausbildung in digitaler Form mit der Trainerin Simone Siemons mit 15 TN und

2. vom 28.08. bis 02.10. die 54. Grundausbildung mit der Trainerin Kerstin Lück mit 14 TN als Präsenzveranstaltung im Bürgerzentrum Neukölln

Planung und Organisation von 8 Fortbildungskursen für die aktiven Seniorpartner

Fortbildung	Zeit	Trainerinnen	TN	
Friedensteppich	10.07.	Kerstin Lück, G. Stoerk	16	Präsenz
Einzelbegleitung 1	06.06./07.06.	Simone Siemons	16	Online
Einzelbegleitung 2	17.10./18.10.	Simone Siemons	16	Online
Gruppenmediation 1	11.07.	Kerstin Lück	16	Präsenz
Cybermobbing/Mobbing	04.06.	B. Olsok, P. Meindl	16	Präsenz
Cybermobbing/Mobbing	12.11.	Ph. Behar-Kremer	16	Präsenz
Interkulturelle Mediation	06.12.	Thomas Jennrich	16	Online
Gruppenmediation 2	13.12.	Kerstin Lück	16	Präsenz

In diesen 8 Fortbildungskursen wurden insgesamt 128 Seniorpartner fortgebildet.

Aufgaben der Seniorpartner

Das Ziel von SiS ist es, Kinder durch Mediation bei der Lösung ihrer Konflikte zu unterstützen, so dass sie selbst Wege für ein friedliches und freundschaftliches Miteinander finden. So werden Lernhemmnisse abgebaut, die Kinder können sich besser auf den Unterricht konzentrieren und die Lehrer erfahren Entlastung. Die Schüler und Schülerinnen lernen, die Bedürfnisse ihrer Mitschüler zu respektieren und erleben die positive Kraft von einvernehmlichen Lösungen für ein gelingendes Miteinander. Die Kinder lernen, dem anderen zuzuhören, die Perspektive zu wechseln und mitunter Verständnis für das Handeln des anderen zu entwickeln.

In Einzelgesprächen und Einzelbegleitung gewinnen Kinder zunehmend Vertrauen in ihre eigenen Stärken und entwickeln ihre Persönlichkeit weiter. Sie lernen wie wichtig Gespräche und der Austausch im täglichen Miteinander sind. Sie erfahren den wertschätzenden Umgang von empathischen Seniorpartnern, die sie ernst nehmen, aktiv zuhören und Zeit für sie haben. Durch die Corona-Pandemie und die Klimakrise sowie den Krieg gegen die Ukraine, den Angriff auf Israel und die nachfolgende kriegerische Auseinandersetzung zwischen Israel und Gaza sind die Sorgen und Ängste der Kinder gewachsen. Die Seniorpartner stehen den Kindern für vertrauliche Gespräche zur Verfügung und hören zu.

Einige Seniorpartner helfen Schüler*innen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten bei ihrer Integration mit Zuwendung, Unterstützung in schulischen Belangen und Üben von Alltagssituationen in Willkommens- und Regelklassen.

Die Seniorpartner führen Protokolle über ihre Mediationen und Tätigkeiten in den Schulen. Halbjährlich ordern wir für die Statistik eine Zusammenstellung der Tätigkeiten, die in den strukturierten Sachbericht einfließt. Diese Protokolle dienen auch der eigenen Reflektion. Die Ergebnisse werden mit der Schulleitung besprochen.

Gemäß Statistik hatten im Berichtsjahr 2024 167 Seniorpartner insgesamt 10.923 Schüler*innenkontakte, davon entfielen 20% auf Mediationen, 21 % auf Einzelgespräche, 11 % auf Gruppengespräche und 16 % auf Einzelbegleitung (längerfristig).
Die Themenschwerpunkte waren Beleidigungen (26%); körperlicher Angriff 15 % und Beziehungsproblematik 18 %.
167 Seniorpartner leisten im Jahr ca. 33.400 ehrenamtliche Stunden in den Schulen.
(durchschnittlich 5 Std./Woche bei 40 Wochen im Jahr).

Qualitätssicherung

Das Qualitätshandbuch (QHB) des Landesverbandes Berlin, welches die Ziele und Aufgaben des Landesverbandes und die Arbeitsabläufe für seine Geschäftstätigkeit festlegt, wird immer wieder aktualisiert. Der „Werkzeugkoffer" mit Mustern und Vorlagen sowie Informationen für die Arbeit an den Schulen wurde jedem neuen Mitglied der jeweiligen Ausbildungsstaffel in diesem Jahr online zur Verfügung gestellt und kann zusätzlich von unserer Webseite heruntergeladen werden. Alle Fort- und Weiterbildungskurse wurden – den Vorgaben des QHB entsprechend – von den Seniorpartnern als sehr gut evaluiert.

Zur weiteren Sicherung unserer Qualitätsstandards nutzen wir die bereits beschriebenen halbjährlich bei den Schulmediatoren angeforderten Statistiken. Diese werden vom Vorstand für weitere konzeptionelle Arbeiten ausgewertet und dienen als Basis für die Abrechnung mit dem LaGeSo.

Kooperationen mit Schulen

Eine weitere Aufgabe des Vereins ist die Kontaktaufnahme und das Führen von Erstgesprächen mit den Schulleitungen interessierter Schulen, die sich bei SiS gemeldet haben. Hinzu kommen Organisation, Vermittlung und Betreuung der Seniorpartner in den Schulen und die Stärkung des Ehrenamtes. SiS-Berlin ist Ende 2024 in 58 Schulen mit 167 Seniorpartnern vertreten.

Anerkennungskultur für Seniorpartner und SiS

- kostenloser Grundkurs zum Schulmediator
- mehrere kostenlose ergänzende Fortbildungsangebote
- Erfahrungsaustausch
- Begleitung und Unterstützung durch die Koordinatorin und den Vorstand
- Supervision einmal monatlich
- Ehrenamtskarte nach einem Jahr Ehrenamt
- Stammtisch im Englischen Garten
- Adventscafé im Bürgerzentrum Neukölln
- Vermittlung von ermäßigten Eintrittskarten im Friedrichstadt-Palast, Berliner Symphonikern
- Zertifikat „Schulmediator" nach 18 Monaten Mediationspraxis und 10 Supervisionen
- Ehrenurkunde nach 10 Jahren aktiver Vereinszugehörigkeit

Öffentlichkeits- und Verbandsarbeit

	Klausurtagung Donnersmarck Stiftung	16.01.
	Präsenztreffen 53. Staffel, Bürgerzentrum Neukölln	29.01.
	Infotreffen Theater Morgenstern	11.04.
	SiS Bundesverband Mitgliederversammlung (Diakonie Zehlendorf)	06./07.05
	Freiwilligen Börse (Rotes Rathaus)	04.05
	Mitgliederversammlung SiS Berlin , SenatsverwStadtentwicklung	26.04
	Supervisorentreffen, SiS-Büro	30.05.
	SiS Stammtisch Teehaus im Englischen Garten	29.08.
	Vortrag zu SiS, Rotary Spandau	21.08.
	Treffen mit MdA Hopp, SPD Fraktion	10.09
	Bürgerfest Bundespräsident, DAK Stand, Schloss Bellevue	13./14.09.
	Infotreffen 55. Staffel, Herman-Nohl-GS Neukölln	16.10.
	Workshop Aqtivator collective impact day 2024	08./09.10.
	Mitgliederversammlung Bundesverband SiS	25./26.11.
	Mitgliederversammlung Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin	22.11.
	Mitgliederversammlung Der Paritätische Berlin	29.11.
	Tagung 8. Deutscher Engagementpreis (Humboldt Carré)	05.12.
	Adventscafé für SiS-Berlin Mitglieder im Bürgerzentrum Neukölln	07.12.

Es fanden 12 Vorstandssitzungen statt, ebenso die monatlichen Zoom-Konferenzen mit den Landesverbänden und dem Bundesverband.
SiS-Berlin ist Mitglied beim: SiS Bundesverband, Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin, Netzwerk Neukölln, Der Paritätische Berlin.

Mitgliederbetreuung

Der Newsletter „SiS-Info" erscheint ein- bis zweimal jährlich. Der Erfahrungsaustausch mit Seniorpartnern fand in Präsenz statt.

SiS-Webseite

steht allen Mitgliedern mit dem Mitgliederbereich und dem Zugriff auf interne Dateien wie Vorlagen, dem Werkzeugkoffer zur Verfügung. Die Webseite wird gepflegt von Beate Kienemund und Gisela John

Renovierung und Neugestaltung Geschäftsstelle

- Möbelentsorgung (verschenkt oder entsorgt) 22.07. – 03.08.
- Malerarbeiten im Büro 15.08. – 19.08
- Grundreinigung Fußboden 21.08.
- Anlieferung Möbel Ikea 22.08.
- Aufbau Möbel Ikea
- Aufnahme Normalbetrieb 02.09.
- In den Folgemonaten wurden noch einige Möbel angeliefert und montiert.

Diese Neugestaltung der Geschäftsstelle war durch das PS Sparen-Programm der Berliner Sparkasse in Kooperation mit der Senatsverwaltung ASGIVA möglich. Wir bedanken uns bei Ute Tigges und Bine Baun, die den Antrag gestellt und die Planung und Durchführung organisiert haben. Unser Dank gilt auch den Büromitarbeiterinnen, insbesondere Sabine Hänelt und ihrem Mann, die die Handwerker, Möbeltransporteure und andere Fleißigen betreut , beaufsichtigt und einige Möbel aufgebaut haben. Auch unser Seniorpartner Bernward Friedrich war als Handwerker aktiv beim Aufbau der Lamellenvorhänge und Möbel beteiligt, vielen Dank an Alle.

Ehrenamtliche Arbeit des Vorstands

Die Vorstandsmitglieder haben mit den Planungen, Organisationen, Gesprächen, Video-Konferenzen und der Mitgliederbetreuung sehr viel zu tun und leisteten zusammen ca. 4.000 Stunden ehrenamtliche Vorstandsarbeit.
Mit unserem Engagement erfüllt der Vorstand die Voraussetzungen und damit den Satzungszweck, in Schulen zu einer Stärkung eines friedfertigen und toleranten Umgangs junger Menschen untereinander und zu einem besseren Verständnis zwischen Alt und Jung beizutragen. Der Vorstand arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und erhält keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Berlin, im April 2025

Birgit Johannssen, 1. Vorsitzende

Beate Kienemund, 2. Vorsitzende